

Auf dem Ausoniusweg von Kirchberg Richtung Trier Bericht und Bilder: Markus Meister

Am 15. Mai haben wir uns morgens gegen 11 Uhr in Kirchberg auf den Spuren der alten Römer auf den Weg gemacht. Der vor uns liegenden Abschnitt ist Teil des Ausoniuswegs der in Bingen am Rhein beginnt und bis Trier über den schönen Hunsrück verläuft. Wir erfahren am Anfang durch unsere Wanderführerin Ulla Baumgärtner und den am Weg angebrachten Erläuterungen das der bekannte Wanderweg Via Ausonia, auch Ausoniusweg genannt, auf eine lange und bewegte Geschichte zurückblicken kann. Bereits zur Römerzeit wurde die Strecke, die die Städte Bingen und Trier verbindet, als Handels- und Transportweg genutzt. Der heutige Streckenverlauf orientiert sich an einer Kutschfahrt, die der römische Dichter Ausonius im Jahr 371 n. Chr. unternahm. Die Strecke führt vom Rhein über das Hochplateau des Hunsrücks sozusagen direkt auf den Spuren der Römer. Wir sind eine Tagesetappe dieses Weges gewandert die leicht abgewandelt wurde, damit wir einen Rundweg hatten.

Eigentlich war diese Strecke schon 2020 und 2021 auf unserem Wanderplan der leider zwei Mal der Pandemie zum Opfer fiel – alle guten Dinge waren halt diesmal drei...



Der Weg ist wunderschön. Wir hatten mal wieder mit dem Wetter echt Glück. Auf dem Weg von 14,5 km hatten wir 300 Höhenmeter zu überwinden, die aber moderat auf der gesamten Strecke verteilt waren.

Hinter der Ortschaft Liederbach beginnt ein etwa 10 km langes schnurgerades Teilstück der Original-Römertrasse. Wir gelangen zur Ausoniusshütte mit einem römischen Spielplatz, kurze Zeit später erreichen wir den Nachbau eines römischen Wachturmes bei Dill. Vom Wehrgang des Turmes können wir unseren Blick nach Dill und in das Kyrbachtal schweifen lassen.



In Dillenburg konnten wir die Burganlage besichtigen, die noch bei der Vorwanderung von Ulla Baumgärtner nicht zugänglich war. Hier konnten wir an einem schönen Holztisch eine Mittagspause einnehmen. Noch vormittags kamen wir an einem alten Wachturm der Römer vorbei, von oben hatten wir eine wunderschöne Aussicht bis zum Flughafen am Hahn.



Zum Schluss der Wanderung konnten wir uns in Kirchberg am Marktplatz wieder stärken.

Insgesamt waren 13 Wanderer mit von der Partie.